

371

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
22. Jahrg. Wien, Samstag, 14. September 1912.

Lebensmittelhandel am 15. September. Die n.-ö. Statthalterei hat mit Erlaß vom 12. d.M. nachstehendes eröffnet: Da für den 15. September ein ganz außerordentliches Zuströmen von Fremden in die Stadt Wien zu gewärtigen ist, für deren Verköstigung die weitestgehenden Verkehrungen getroffen werden müssen, verfügt die Statthalterei nach Anhörung der nach dem Gesetze zu vernehmenden Faktoren für diesen Tag die folgenden von den Bestimmungen der Statthalterei-Kundmachung vom 26. März 1907 abweichenden Vorschriften für das Bäckergewerbe, für die Erzeugung von Selchfleisch und Würsten und für den Handel mit Lebensmitteln in Wien: Die Erzeugung von Gebäck ist bis 12 Uhr mittags und von 10 Uhr abends an gestattet. Der Verschleiß und das Austragen von Gebäck ist den Bäckern von 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 4 Uhr bis 8 Uhr abends gestattet. Die Erzeugung von Selchfleisch und Würsten ist bis 10 Uhr vormittags und wieder von Montag 4 Uhr früh ab gestattet. Der Verschleiß dieser Artikel durch die Erzeuger ist von 6 bis 11 Uhr vormittags und von 4 bis 8 Uhr abends gestattet. Der Verschleiß dieser Artikel durch stabile Lebensmittelhändler ist von 6 bis 10 Uhr vormittags und von 4 bis 8 Uhr nachmittags gestattet. Der Wanderhandel mit Lebensmitteln ist im ganzen Gemeindegebiete von 7 bis 10 Uhr vormittags und von 4 bis 9 Uhr abends gestattet.

Coch-Denkmal. Bekanntlich besteht in Wien ein Komitee zur Errichtung eines Denkmals für Dr. Georg Coch, den Begründer, Organisator und ersten Direktor der k.k. Postsparkassa und hat dieses Komitee bereits vor einiger Zeit den akademischen Bildhauer Hans Scherpe mit der Ausführung dieses Denkmals betraut. Nachdem sich aber bei der Beschaffenheit des für die Denkmal-Ausführung geeigneten Steinmaterials, insbesondere infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse der letzten Zeit unerwartete Schwierigkeiten ergeben haben, so kann der für die Enthüllung des Denkmals in Aussicht genommene Termin nicht eingehalten werden und muß eine Verschiebung der Enthüllungsfeier auf das kommende Frühjahr eintreten.

Empfänge im Rathause. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des Bürgermeisters Dr. Neumayer für den am 23. Oktober d.J. im Rathause stattfindenden feierlichen Empfang der Teilnehmer an dem vom Internationalen Hotelbesitzerverein veranstalteten Hotelierkongreß und nach einem Berichte des V. B. Hoß für den am 18. September d.J. stattfindenden feierlichen Empfang der Teilnehmer am allgemeinen Bergmannstag 1912 den erforderlichen Kredit bewilligt.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Dienstag, den 17. d.M. eine Sitzung ab. Dieselbe beginnt um 5 Uhr nachmittags. Auf der Tagesordnung stehen bis jetzt 79 Geschäftsstücke, darunter: Subvention für die österr. Adria-Ausstellung im Jahre 1913, Detailprojekt für die Kranken- und Leichentransportstation im 14. Bezirk (Kosten K 362.105,11), Herstellung einer Gartenanlage für der Trainkasernen im 12. Bezirk (Kosten 34.422 K), Erhöhung der Jahresremuneration der mit der Seelsorge im Wiener Versorgungshause betrauten Kamillianerordenspriester, Zusammensetzung der Wahlkommissionen für die Reichsratsergänzungswahl im 7. n.-ö. Wahlbezirke, Armenlernmittel für das Schuljahr 1912/13 (Kosten K 486.053), Baulinienbestimmung für die Judengasse, Salzgasse und den Hohen Markt im 1. Bezirk, Erhöhung des Wagenpauschales der Bezirksschulinspektoren des Wiener Schulbezirkes, Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule in der Schweglerstraße - Felberstraße - Benedikt Schellinergasse im 14. Bezirk (Kosten K 1.127.606), Projekt für die neue Kondensationswasser-Zuleitungsanlage für die Zentrale Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke (Kosten K 280.645), Errichtung von Hilfeschulen für schwachbefähigte Schulkinder, Erweiterung des Straßenbahnhofes Favoriten und die Herstellung einer neuen Wagenhalle (Kosten K 1.750.000), etc. -

Sollte die Tagesordnung am Dienstag nicht erledigt werden, so wird zur Aufarbeitung der Geschäftsstücke am Freitag ebenfalls eine Gemeinderatsitzung stattfinden. - Der Stadtrat tritt Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen. Der Gemeinderatsausschuß für die städtischen Straßenbahnen hält am 18. September um 4 Uhr nachmittags, der Heimats- und Bürgerrechtsausschuß am 19. September 4 Uhr nachmittags Sitzungen ab. - Am 18. d.M. 8 Uhr abends werden die Teilnehmer am allgemeinen Bergmannstage im Rathause festlich empfangen.

Studienreise. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Kleiner die Entsendung einer Kommission, bestehend aus 4 Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Approvisionierung und Beamten des Magistrates, Marktamts und Veterinäramtes zum Studium der Approvisionierungseinrichtungen in den Städten München, Breslau, Berlin, Frankfurt a.M., Köln, Hamburg, Paris und London.

Das städtische Strandbad Gänsehäufel wird wegen der anhaltend schlechten Witterung morgen, Sonntag, abends für die heurige Saison geschlossen.